

Personalia

Barbara Baum Bau- und Kunstdenkmalpflege

Frau Baum wurde 1957 in Essen geboren. Die Schulzeit verbrachte sie im Rheinland und in Frankfurt a.M. Nach dem Abitur begann sie ein Philosophiestudium in Frankfurt, wechselte aber bald nach Darmstadt an die Architekturfakultät der Technischen Hochschule. Schon während des Studiums gewann sie durch Bauaufnahmen und Büropraktika Erfahrungen im



Altbau- und Denkmalpflegebereich. Nach der 1988 abgelegten Diplomprüfung arbeitete sie vier Jahre in einem Darmstädter Architekturbüro, das sich auf den behutsamen Umgang mit historischer Bausubstanz spezialisiert hat. Dort bearbeitete und leitete sie Sanierungs- und Umbauplanungen denkmalgeschützter Gebäude von der Voruntersuchung bis zur Bauleitung. 1993 wechselte Frau Baum zur Staatlichen Hochbauverwaltung Baden-Württemberg. Zunächst war sie in Tübingen beschäftigt, nach der 2. Staatsprüfung im Frühjahr 1995 dann in Ulm. Ihr großes Interesse an den Belangen der Denkmalpflege brachte sie zum Landesdenkmalamt Baden-Württemberg. Seit Januar 1996 ist sie in Stuttgart als Gebietskonservatorin für die Kreise Böblingen und Heidenheim zuständig.

Martina Goerlich M.A. Referat Inventarisierung

Martina Goerlich, Jahrgang 1961, studierte Kunstgeschichte, Geschichte und Pädagogik in Tübingen.

Seit 1991 ist sie im Bereich der Denkmalpflege tätig. Von September 1991 bis Mai 1992 erarbeitete sie im Rahmen einer AB-Maßnahme an der Außenstelle Tübingen des Landesdenkmalamtes Baden-Württemberg histo-



rische Ortsanalysen von Dörfern im dortigen Regierungsbezirk.

Nach einer Zeit freischaffender Tätigkeit, in der sie mehrere Gutachten zum Denkmalwert von baulichen Objekten erstellte, war sie von Mai 1993 bis Ende 1995 im Referat Inventarisierung des Landesdenkmalamtes Baden-Württemberg mit Dienstsitz in Stuttgart beschäftigt. Ihre Aufgabe bestand zum einen in der flächendeckenden Erfassung von Kulturdenkmälern nach Gemeinden im Kreis Ludwigsburg, zum anderen in der Überprüfung von Einzelobjekten auf Denkmaleigenschaft in den Landkreisen Böblingen, Ludwigsburg und dem Main-Tauber-Kreis.

Seit Beginn dieses Jahres ist sie an der Außenstelle Tübingen im Referat Inventarisierung tätig. Sie hat die Erstellung der Denkmalliste im Kreis Sigmaringen in Angriff genommen und bearbeitet Einzelanfragen zur Denkmaleigenschaft in den Landkreisen Biberach und Alb-Donau.

Dr. Ulrike Plate Referat Inventarisierung

Seit Anfang dieses Jahres ist Ulrike Plate in der Inventarisierung der Bau- und Kunstdenkmale in der Außenstelle Karlsruhe tätig. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt zunächst in der Erstellung der Kulturdenkmalliste im Stadtkreis Karlsruhe, daneben betreut sie für Einzelanfragen Teile des Landkreises Karlsruhe und das Gebiet des Neckar-Odenwald-Kreises.



1962 in Neckarsulm geboren, begann ihre Berufsausbildung 1981 mit dem Studium der Kunstgeschichte und Germanistik in Stuttgart, Köln und Tübingen. An den Magister Artium 1987 schloß sich eine zweijährige Grabungstätigkeit für das Referat Archäologie des Mittelalters an, aus der sich auch das Dissertationsthema (Zur Archäologie und Baugeschichte des ehem. Benediktinerklosters in Murrhardt) entwickelte. Promotion 1992, im Anschluß ein ABM-Vertrag, ebenfalls in der Mittelalterarchäologie. Der Wechsel in die Bau- und Kunstdenkmalpflege wurde vorbereitet durch ein Volontariat am Rheinischen Amt für Denkmalpflege in Brauweiler. Eine Vertretungsstelle 1994/95 im Ortskernatlas Baden-Württemberg ging der jetzigen Inventarisatorenstelle voraus.